

Abonnement: Für 6 Monate . . . 68000 } bei Vorauszahlung.
. 12 . . . 128000 }
Im anderen Falle 168000 resp. 38000.
Einzelne Nummern 200 Reiz.

Germania

Allgemeine deutsche Zeitung für Brasilien

Mit der wöchentl. Beilage: Illustriertes Unterhaltungsblatt.

Agenturen: Amparo — Guilherme Hadler. Blumenau — C. W. Scheffer. Botucatu — Henrique Gieseler, Caixa do Correio 27.

Ijuhy (Rio Grande do Sul) — Heinrich Finke. Itaipu — João Bannwart. Jundiahy — Friedrich v. Hohne. Juiz de Fora — August Degeert, Rua 15 de Novembro 93.



Agentur für Deutschland: Carl Buckler in Eisenberg (Thüringen).

Tagesfragen.

In der Bundeshauptstadt hat es in der letzten Zeit wieder einmal gebrodelt wie in einem Hexenkessel und wenn es nicht zu ersten Ruhstörungen gekommen, so ist das nicht etwa das Verdienst der Sicherheitsorgane, sondern begründet in der Indolenz der zwar sehr zu Excessen neigenden aber im Grunde genommen doch friedfertigen bundesstädtischen Bevölkerung.

Wir stehen schon seit langer Zeit im Zeichen der Unbesonnenheit. Unbesonnen war es im höchsten Grade, ein Gesetz zur Ausführung bringen zu wollen, von dem man sich von vornherein sagen musste, dass es auf heftigsten Widerstand stossen werde.

Gleich unbesonnen wie Nationalkongress und Bundesregierung waren der bundesstädtische Gemeinderath und die Präfektur, indem ersterer eine Steuer von 38000 auf jedes Zughier legte und die Municipal-Exekutive das betreffende Gesetz sanktionirte.

Da die Präfektur erklären liess, dass es sich um die Ausführung einer legislativen Massregel handele,

Trix.

Roman von Eufemia v. Adlersfeld-Ballestrem.

(Fortsetzung.)

„Wenn Sie rechts um die Ecke fahren wollen, müssen Sie das Handpferd lenken, nicht das Sattelpferd.“ rief Trix nun auch noch dem unglücklichen Syrop zu, der vollends den Kopf verlor und die Schecken nun aus den Pelargonien in die Balsaminen spazieren liess.

„So, nun können wir fahren.“ erklärte sie. Herr Syrop, gegen den der Gutsherr heillose Verbalinjurien in den Bart murmelte, sprang mit Grazie vom Bock. „Ich weiss gar nicht, was den Schecken heut' eingefallen ist.“ meinte er achselzuckend.

„Es scheint mir auch.“ lachte Trix. „Wenn Sie mal freie Zeit haben, will ich Sie in die Fahrschule nehmen!“

Nach herzlichem Abschied von Frau Richter fuhr sie dann, nachdem Seine Excellenz auch auf den Bock befördert worden war, mit Herrn Richter davon, und dieser setzte sie, da die Schecken flott liefen, bald genug am Parkthor der Abtei ab.

„Na, also, und nichts für ungut.“ meinte er gutmüthig, als sie ihm nochmals die Hand heraufreichte. „Dito.“ lachte Trix, „wir haben einander nichts vorzuwerfen. Und wenn Sie mal eine heilsame Motion brauchen, dann schicken Sie nur sans gêne zu mir, dann komme ich zu Ihnen und spreche mit Ihnen von der Frauenseer Arrondirung.“

„Quarkspitzen!“ brüllte Herr Richter halb lachend, halb ärgerlich und fuhr im schlanken Trabe davon

die nicht sie, sondern nur der Gemeinderath zurücknehmen könne, so traten am Sonnabend die Droschen- und Lastfuhrwerks-Kutscher in Ausstand. Das Transportwesen hat seitdem grösstentheils geruht, die Ausständigen begingen Ausschreitungen aller Art und die Lage war so ernst, dass die Regierung die ganze verfügbare Polizei- und Militärmacht zur Aufrechterhaltung der Ruhe aufbot.

Die Berichterstatte unserer Tagesblätter haben anlässlich des Streiks wieder einmal das Menschenmögliche an Uebertreibungen und Unzuverlässigkeit geleistet. Die haarsträubendsten und ungläubwürdigsten Dinge wurden während des Ausstandes gemeldet und jetzt, nachdem er beendet ist, berichten sie in lakonischer Kürze einfach nur das Faktum, ohne auch nur ein Wort über den Anlass zur unvermittelten Wiederaufnahme der Arbeit zu verlieren.

Unzweifelhaft war der Kutscherstreik für die vielen politischen Ränkeschmiede, die in der Bundeshauptstadt ihr Unwesen treiben, eine willkommene Gelegenheit, im Trüben zu fischen und auf ihr Konto sind die von den Ausständigen begangenen Ausschreitungen zu setzen. Das ist umso bedauerlicher, als nicht die politischen Drahtzieher, sondern die Arbeiter, die sich von ihnen behörden lassen und ihren Einflüsterungen Gehör schenken, ihre Haut zu Markte tragen, wenn die Excesse, wie es bei dem leicht erregbaren Volkscharakter nicht ausgeschlossen ist, in den inneren Frieden bedrohende offene Gesetzwidrigkeiten ausarten.

Mögen sich die brasilianischen Arbeiter vor den Liebeswerbungen politischer Rowdies in acht nehmen,

und Seine Excellenz hatte die Unverschämtheit ihm nachzubellen!

An der Allee, die zur Abtei führte, kam Frau v. Grassmann Trix entgegen.

„Mein liebes Fräulein von Dornberg!“ rief sie schon von weitem, „welche Sorge haben Sie mir verursacht! Man sagte mir, dass Sie aus dem Haus schon verlassen hätten, ehe die Dienerschaft aufgestanden ist —“

„Meinen Sie, dass dies ein Zeichen von Verrücktheit ist?“ lachte Trix, während der Dackel die Dame knurrend umschlich.

„Ich bitte Sie.“ wehrte Frau v. Grassmann diese Insinuirung gleichfalls lächelnd ab. „Aber.“ setzte sie süss hinzu: „Aber es ist nicht recht gewagt für eine so junge Dame und auch etwas ungewöhnlich, so früh schon allein in den Wald zu gehen und sich allen möglichen Begegnungen auszusetzen?“

„Na.“ sagte Trix, sich bezwingend, „ungewöhnlich wird's wohl sein für Stadtpflanzen, die den lieben langen Tag sowieso kaum totschlagen können. Für uns Landleute ist's das einzig Richtige. Sind Sie schon mal in aller Herrgottsfrühe allein im Walde gewesen? Nein? Dann können Sie auch nicht wissen, wie schön das ist. Dort lernen Sie beten, singen und springen, alles zugleich. Und ob's gewagt ist? Mein Wald ist sicherer wie Ihr grosses Berlin, wo einem am hellen lichten Tage das Portemonnaie aus der Tasche gestohlen wird. Ist mir passiert. Faktum! Waren aber nur noch 3 Mark drin. Ich bin ja auch kein Förster und drücke schon mal ein Auge zu, wenn so ein armer Kerl von Wilddieb sich den Sonntagsbraten in meinem Walde holen will. Der Förster muss ja dazwischen fahren, dafür wird er bezahlt, aber ich — s' fällt mir nicht ein! Nicht etwa aus Mangel an Courage, nein! Aber weil ich das ganz gut verstehe. So war mein Vater auch.“

„Nun ja.“ erwiderte Frau von Grassmann: „anft, daran hatte ich auch weniger gedacht. Aber Sie

denn diese sind gewohnt, den Mohren gehen zu lassen, ihm womöglich noch einen Fusstritt zu versetzen, wenn er seine Schuldigkeit gethan, d. h. für sie die Kastanien aus dem Feuer geholt hat.

Die Naturheilmovement in Deutschland.

Als im Jahre 1826 der Bauersmann und geniale Naturarzt Vinzenz Priessnitz die erste Wasserheilanstalt auf dem Gräfenberg in Oesterr.-Schlesien ins Leben rief, hatte er wohl kaum daran gedacht, dass er den Grundstein zu einer Heilwissenschaft gelegt hatte, die heute Anhänger nach Millionen zählt. Nun folgten ebenfalls einfache Leute aus dem Volke, Laien ohne akademische Vorbildung und ohne den grossen Wissensschatz, den die Mediziner anzuhäufen gezwungen sind, wie Schroth, Kneipp, Kuhne, Felke, Rikli, Mehl, Thure-Brandt und andere mehr, von denen Jeder ein wohlverdientes, selbstständiges und zum Theil originelles Heilsystem in's Leben rief, durch welches sie, begründet auf ewig waltende Naturgesetze, eigene Beobachtungen und Erfahrungen, Krankheiten zur Heilung brachten, die von dem herrschenden Heilsystem theils erfolglos behandelt, theils als unheilbar bezeichnet worden waren.

sollten diese Promenaden trotzdem lieber lassen. Man wird sie von Ihnen nicht ladylike finden —“ „Man? Wer? Sie? fragte Trix. „O, Sie werden sich schon daran gewöhnen, das heisst an die Thatsache, denn ich will Sie nicht etwa zum Mitlaufen bereden.“ „Mitlaufen!“ widerholte Frau v. Grassmann langsam. „Dürfte ‚mitgehen‘ nicht der bessere Ausdruck sein?“ „Nein, denn ich laufe, und wenn ich laufe und Sie kämen mit, dann würden Sie schon mitlaufen müssen.“ erklärte Trix wüthend, aber dann lachte sie, weil die Vorstellung, diese mit seidenem Jupon in der Allee rauschende alte Dame an ihrem Waldgalopp theilnehmen zu sehen, sie höchlich belustigte. Und doch war Frau von Grassmann trotz ihrer schneeweissen Haare keine alte Dame, sondern sie sah, vielleicht gerade durch diese künstlich gebleichte, raffiniert frisirte Haartracht jünger aus, als sie in der That war, eine Frau Ende der vierziger Jahre. Aber wenn man neunzehn ist, wie Trix es war, dann sind vierzig Jahre schon ein ganz exorbitantes, kaum entschuldbares Alter.

„Wie geistreich Sie definieren können.“ sagte Frau v. Grassmann mit unverhohlenem Sarkasmus, der hier aber schlecht angebracht war, denn die sonst so harmlose Trix fühlte sich darunter so unbehaglich berührt, dass ihr das Lachen auf den Lippen erstarb. „Sie werden nach Ihrem weiten Wege sehr hungrig sein.“ setzte Frau v. Grassmann dann leicht hinzu. „Danke, ich habe in Freiwald bei Richters gefrühstückt.“ erwiderte Trix kurz.

„O!“ machte Frau von Grassmann mit hochgezogenen Augenbrauen. „Ich meine verstanden zu haben, gestern Abend, dass Sie die Familie nicht kennen.“

„Gestern Abend hab' ich sie auch noch nicht gekannt, aber heute früh hab' ich mit Herrn Richter — na, einen kleinen Wortwechsel gehabt wegen

Am 1. Januar 1889 wurde der Deutsche Bund der Vereine für naturgemässe Lebens- und Heilweise in Berlin, die bedeutsamste Organisation der Bewegung, mit 19,000 Mitgliedern und 142 Vereinen in's Leben gerufen. Heute bestehen ca. 1000 Vereine mit ca. 150,000 aktiven Mitgliedern in verschiedenen Städten und Dörfern Deutschlands. Das Organ des Deutschen Bundes, „Der Naturarzt“, erscheint in einer Auflage von über 120,000 Exemplaren. Neben den Familien, die organisirt stehen, zählen die Anhänger nach Hunderttausenden, davon legen die 10,000 jährlich abgehaltenen Versammlungen Zeugnis ab, in welchen durch populäre Vorträge und Anwendungskuren der natürlichen Heilfaktoren die Zuhörer unterrichtet werden; man verlangte Aufklärung in gesundheitlichen Fragen, die das Geschick der Menschen in so eingreifender Weise bestimmen. In fast jeder grösseren und kleineren Stadt Deutschlands praktiziren ein oder mehrere Naturheilkundige, die in den letzten Jahren, da eine fachwissenschaftliche Ausbildung der Praktikanten zur Existenzfrage der heutigen Naturheilmovement geworden ist, aus den in Berlin bestehenden zwei Fachschulen für physikalisch-diätetische Heilkunde hervorgehen, deren Leiter zum Theil das vollständige medizinische Studium absolvirt, sich aber aus Ueberzeugung der Naturheilmovement angeschlossen haben. Der Zweck dieser Schulen ist, den Vereinen wissenschaftlich und praktisch gut vorgebildete Männer zuzuführen. Insonderheit sollen dieselben befähigt sein:

- 1) den Bau und die Lebensthätigkeit des menschlichen Körpers zu erkennen;
2) die Natur der Krankheiten feststellen zu können und sich mit deren Entstehung, Verbreitung und Heilung vertraut zu machen;
3) alle naturgemässen Heilfaktoren praktisch auszuüben;
4) für die Verbreitung der Naturheilkunde durch Vorträge zu wirken.

Aus vorstehendem kurzen Auszuge des Lehrplans geht hervor, dass eine gründliche und gewissenhafte Ausbildung für die praktische Ausübung der Naturheilkunde angestrebt wird, so dass die Schüler befähigt sind, mit voller Sachkenntniss am Krankenbette thätig zu sein. Aufgenommen werden Damen und Herren, die vollkommen unbescholten sind und über genügende Vorbildung verfügen.

Die Naturheilmovement ist so allgewaltig und so wohl organisirt, dass man selbst in Regierungskreisen auf sie aufmerksam wurde und auch dort Freunde gewann, denn ihr Programm zeigt klar und deutlich, dass ihre Ziele sich mit den Bestrebungen einer jeden Regierungsform decken, die darauf bedacht ist, das Wohl des gesammten Volkes zu fördern. Namentlich die Aufsehen erregende Heilung des jungen Prinzen Waldemar, Sohn des Prinzen Heinrich von Preussen, hat viel zur Verbreitung der Naturheilkunde in höheren Kreisen beigetragen. Prinz Waldemar war vollständig gelähmt und jahrelang von den ersten Vertretern der Schulmedizin erfolglos behandelt, bis Prinz Heinrich auf Veranlassung des Grafen Haeseler, eines alten begeisterten Anhängers der Bewegung, den jungen Prinzen nach Dresden in Behandlung gab. Dort machte derselbe im April v. J. seine dritte Kur (denn er weilt stets nur auf einige Wochen ausserhalb der Hochsaison dort, da Dr. Lahmann alsdann mehr Zeit hat, sich der Behand-

meinem Dackel und dabei haben wir uns vorgestellt, und darauf hat er mich zum Frühstück eingeladen. Famoser alter Kunde, dieser Herr Richter — eigentlich ein Erz-Ober-Grobian, aber wenn er sich mal ausgeschimpft hat, riesig gemüthliches altes Haus. Und Frau Richter, so eine nette alte Wurzel — Dame, meine ich.“ fügte sie erläuternd auf Frau v. Grassmanns entsetzlichen Blick hinzu. „Das Frühstück auf Freiwald aber, sag' ich Ihnen, vorzüglich. Viel und rationell! Ich habe wie ein Scheunen-drescher ge—gegessen!“

„Sie jagen mich aus einem Staunen in's andre.“ meinte Frau v. Grassmann mit schneidendem Hohn. „Wenn ich längere Zeit die Ehre Ihrer Gesellschaft haben sollte, dann habe ich die frohe Aussicht, Frauensee dermaleinst mit höherer Bildung ausgestattet zu verlassen.“

„Bitte, don't mention it — c'est rien — ist gern geschehen.“ erwiderte Trix, bei der der Uebermuth der Empörung zum Glück noch erfolgreich die Wagschale hielt.

Frau v. Grassmann warf unter ihren schweren, weissen Augenlidern einen unbeschreiblichen Blick auf ihre junge Brodherrin, aber was auch darin lag, Sympathie war's kaum.

„Nun.“ sagte sie in demselben sarkastischen Tone, der Trix solch reges Gefühl des Unbehagens verursachte. „Nun, es ist ja eigentlich sehr erfreulich, dass das Spiel: ‚Wie gefällt dir dein Nachbar‘ nach Freiwald hin so günstig ausgefallen. Haben Sie dort ausser dem Richterschen Ehepaare noch jemanden gesehen?“

„Natürlich, die drei Volontäre.“ sagte Trix harmlos. „Die drei Jungens sind Ihnen zum Schreien und haben vor mir gedienert, wie die Tauber auf dem Dache, wenn sie der Liese die Cour schneiden! Das heisst, eigentlich nur zwei — der Dritte, der Riese Goliath hat sich in allen lebenden und toten Sprachen ausgeschwiegen. Er kannte Sie übrigens,

Hochfeinste frische Tafelbutter

von heute ab nur **4\$000** per Kilo

OTTO SPIESS, Rua Conselheiro Nebias 68, Ecke Rua General Ozorio.

Geschäftsverlegung.

Gebe hiermit meiner werthen Kundschaft bekannt, dass ich mein Sattlergeschäft von der Rua 13 de Maio Nr. 104 B nach der **Rua Dr. Costa Aguiar Nr. 37** Ecke Rua Senador Saraiva verlegt habe.
Friedrich Müller, Campinas.

Norddeutscher Lloyd Bremen.

Der Postdampfer **„Heidelberg“** Kapitän H. Vogt geht am **27. Januar** von Santos nach **Rio, Bahia, Madeira, Lissabon, Antwerpen und Bremen.** Dieser Dampfer ist elektrisch beleuchtet und mit allen Bequemlichkeiten für Passagiere 1. und 3. Klasse ausgestattet. Fahrpreis nach Rotterdam, Antwerpen und Bremen I. Classe 400 Mark. » » » » » III. » 180 »
Wegen Fahrkarten, Frachten und Auskünfte wende man sich an die Agenten **Zerrenner, Bülow & Comp.** in **SÃO PAULO** Rua São Bento 81. in **SANTOS** Largo Monte Alegre N. 10.

Geschäftsverlegung.

Gebe hiermit meiner werthen Kundschaft bekannt, dass ich mein Geschäft von Rua Santa Efigenia 78 nach **Rua Aurora 36A, Ecke Rua Sta. Efigenia,** verlegt habe. Indem ich für das mir bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch im neuen Lokale erhalten zu wollen.
Hochachtungsvoll
Frederico Jacobsen
Rua Aurora 36A, Ecke Rua Sta. Efigenia.

WILLIAM FOWLES

Schlachterei und Wurst-Fabrik mit Dampftrieb
Rua Formosa 12 — Mercado de São João N. 1
empfiehlt: **Schinken, geräucherten Speck, Schweinefett, den besten importierten Marken gleich, aber zu bedeutend billigeren Preisen.** Auch ist stets **frische Butter** zu haben.
NB. Nach Räumung des Standes auf dem Markt findet ein Verkauf sämtlicher Waaren in meinem Geschäftslokale, Rua Formosa 12, statt.

Kost und Logis

(gute deutsche u. österreichische Küche) für 60\$000 pro Monat
Deutsches Resthaus
Largo General Ozorio Nr. 25, Sobrado
Luiz Berneth.

CAMPINAS.

Meiner werthen Kundschaft von Campinas und Umgebung zur gefälligen Kenntnissnahme, dass ich eine grosse Auswahl in **Kalendern für 1904** erhalten habe und billig verabfolge. — Ferner frische Sendung: **Sauerkraut, Häringe, Föckelfleisch** und grosse Auswahl in **Delikatessen.** Um zahlreichen Zuspruch bittet
Edmund Wagner,
Rua São Carlos Nr. 148.
Auch nehme Bestellungen und Zahlungen für Herrn Leopold Reiss entgegen.

Handarbeits-Unterricht.

Im Frauen-Erwerbs-Verein zu Dresden als Lehrerin für Kunst-Stickerei und sonstige Handarbeiten wie Kerbschnitt, Lederschnitt und Brandmalerei ausgebildet, empfehle ich mich zum Unterricht in diesen Fächern. Ferner übernehme ich Anfertigung aller in mein Fach schlagender Arbeiten, wie auch auf Wunsch **Entwürfe und Zeichnungen** für Kunst-Stickerei. Verschiedene Arbeiten von mir sind bei Hrn. J. Hubmeyer, Rua Direita ausgestellt, und werden daselbst Bestellungen entgegen genommen und weitere Informationen ertheilt.
Mathilde Bücher,
Caixa 108.
21471

Brauereiverkauf.

Eine gutgehende Brauerei mit Gazosa-Fabrik in São João da Boa Vista ist preiswerth zu verkaufen. Käufer, welche nicht Brauer sind, verpflichtet sich der Eigenthümer anzulernen. Nähere Informationen ertheilt der Eigenthümer **Emilio Weiss** in **Rio Claro.** [101]

Einige Jungen

finden Beschäftigung für leichte Arbeit in der **Kamm- und Knopf-Fabrik,**
Rua Paula Souza 55.
77]

Gesucht

ein **Ehepaar** oder eine **Frau,** die gegen freie Wohnung die Zimmer mehrerer Herren in Ordnung hält.
Rua Galvão Bueno 120.
88]

Gesucht ein Mädchen

von 14—16 Jahren für eine kleine Familie. Zu erfragen Rua Bom Retiro Nr. 11.
(2246

Gesucht für S. Vicente

eine **gute deutsche Köchin** und ein **Hausmädchen.**
Meldungen unter **K. Caixa 160,**
Santos.
[82

Wurmsaft Martel.

Da die meisten wirksamsten Wurmmittel von den Kranken, namentlich von Kindern, die ja hauptsächlich an Eingeweidewürmern zu leiden haben, ihres unangenehmen Geschmacks halber ungenossen werden, so brachten wir diese Medikamente in eine Form, bei welcher dieser Uebelstand vollständig vermieden ist.
Es ist uns bei dem **Wurmsaft Martel** in überraschender Weise gelungen, ein Präparat zu liefern, das allen Anforderungen entspricht, da dasselbe leicht zu nehmen ist und mit dieser Eigenschaft die höchste Wirksamkeit vereinigt.
Viele Versuche, die wir mit diesem Präparate anstellen liessen, bewiesen, dass dieses Mittel ein ganz vorzügliches ist und können wir dasselbe allen an Eingeweidewürmern leidenden Personen empfehlen.
Abführmittel sind bei diesem Medikamente nicht nöthig anzuwenden.
Der **Wurmsaft Martel** wird dargestellt im pharmazeutischen Laboratorium der **Drogaria Martel** von [2035]

SCHRÖDER & CIA.

Successores de Martel Vicente Porto
Porto Alegre
Rua 7 de Setembro No. 108 e 110
Estado do Rio Grande do Sul.

CASA NORTE-AMERICANA

31 - Rua São João - 31
bringt hiermit ihr grosses Lager von **Damen- u. Kinder-Hüten** welches in Bezug auf Geschmack und Eleganz sowie Preisverhältniss anderwärts nicht zu finden sein dürfte, in empfehlende Erinnerung. [15]

Hüte in feinsten modernster Ausführung für 6, 8, 10, 15, 18, 20 und mit eleganter Straussfeder-Garnitur 25\$000.
Man überzeuge sich durch einen Besuch in der **Casa Norte Americana**
34 - Rua São João - 34

Knochen.

Beinknochen (canellos de mocó) und **Hörner** von Rindern kauft jedes Quantum, auch vom Innern, gegen Baar **Fabrica de Botões,** São Paulo, Rua Paula Souza Nr. 55. [78]

Sofort zu verkaufen

eine **Aranha** (Phaeton) mit Pferd und Geschirr. Käufer hat die Auswahl unter zwei Pferden.
Ernst Vogel.
104] Açogue - Perdizes.

Klavierspieler gesucht,

der bei einer Verei-stetlichkeit einige Vorträge begleiten kann. Offerten erbeten nach **Rua São Caetano 95.** [96]

St. Adalbert - Schule

Rua Brigadeiro Tobias 3.
Das neue Schuljahr dieser deutschen katholischen Schule für Kinder beiderlei Geschlechts beginnt am **16. Januar.** Schulgeld für Kinder, welche der deutschen Sprache mächtig sind, 5\$000; für andere 10\$000 monatlich. [47]
Anmeldungen nimmt entgegen die Oberin der **Katharinen-Schwestern.**

Deutscher Schulverein

Villa Marianna.
Sonntag, den 17. Januar, 2 Uhr Nachm.
Generalversammlung.
Tagesordnung: [71]
1) Verlesen des Protokolls.
2) Bericht des Vorstandes.
3) Neuwahl des Vorstandes.
4) Verschiedenes.
Wegen der Wichtigkeit der Angelegenheit werden die Mitglieder ersucht, zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Zur gefl. Beachtung.

Hiermit mache ich bekannt, dass alle von mir für den Staat São Paulo ertheilten Vollmachten mit heutigem Tage ungültig sind mit Ausnahme der Herrn **Alexander P. Hützer,** laut Protokoll des Tabellião Hippolyto de Medeiros vom 15 Juli 1903, ertheilten Vollmacht, welche im ganzen Umfange bestehen bleibt.
São Paulo, den 8. Januar 1904.
James Mitchell. [89]

Bekanntmachung.

Wir theilen unseren geehrten Kunden und Freunden mit, dass Herr **Werner Neeracher** (Sohn der verstorbenen Frau Viuva Henry Neeracher), mit 1. Januar ds. J. als aktiver Theilhaber in unser Wein- und Comestibles-Geschäft eingetreten. [100]
Frederico Künzler & Co.
Rua do Rosario Nr. 110, Rio de Janeiro.



Zahnärztliche Klinik

von **Dr. José Salerio**
Zahnarzt und Operateur.
Prämiirt auf verschiedenen Anstellungen.

Ausführung von Gebissen innerhalb 24 Stunden (unter Garantieleistung).
Schmerzloses Zahnziehen für 5\$000.
Plombirungen u. Ausbesserung schadhafter Zähne zum Preise von 10\$000 pro Zahn unter Anwendung elektrischer Bohrmaschinen und des neu erfundenen galvanisch-kaustischen Verfahrens. Unerreicht in Güte und Schnelligkeit, da selbst das schadhafte Gebiss in höchstens 8 Tagen sein normales Aussehen wieder erhält. [8]
Verkauf von Zahn- & Mundwässern eigener Herstellung, sowie auch der in Turin, Venedig und Paris prämiirten Marken **Candida, Felsina** und **China.**

Gratisbehandlung für Unbemittelte von 8—9 Uhr Morgens.
Dr. José Salerio
Rua de São João 16.

DAMENHÜTE

findet man nirgends billiger als in der **Casa Wainberg**
Rua Marechal Deodoro 20.
2303]

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Zurückziehung des Inhabers nach Europa ist ein gutgehendes und renommirtes Geschäft im Centrum der Stadt preiswerth zu verkaufen.
Offerten erbeten unter **A. R.** an die Exped. ds. Bl. [61]

Dr med Walther Seng

Mehrfähriger Operateur der Universitäts-Klinik in Wien,
Spezialarzt für Chirurgie, Frauen- und Harnkrankheiten.
Consultorium und Wohnung:
Rua Barão de Itapetininga N. 21
Sprechstunden von 1—2 Uhr Nachm.
Telephon 181. [7]

Zu verkaufen

eine **komplettes Schuhmacherwerkzeug sammt Leisten etc.** und eine fast neue **Nähmaschine.** Offerten an die Exped. ds. Blattes erbeten. [97]

Gesucht

ein **tüchtiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit in einer kleinen Familie. Referenzen erwünscht.
Rua Conselheiro Nebias 23.
103]

Gesucht

eine **gesetzte Person** für Hilfe in der Küche und Haus. Dieselbe kann ausser dem Hause schlafen. Näheres in der Exped. ds. Blattes. [90]

Gesucht ein ordentliches Mädchen

welches portugiesisch spricht, als Copeira und für sonstige leichte Arbeiten.
Rua D. Veridiana 32 B.
73]

Pensão Allemã

Rua José Bonifacio 35a und 35b, Sobrado, São Paulo
LUIZ SPIESS

Schöne möblirte Zimmer. - Anerkannt vorzügliche Küche. - Prompte Bedienung.
Civile Preise.
Frühstückszeit von 9—12 Uhr. - Mittagszeit von 4—7 Uhr.
Pension mit Wohnung pro Monat **90\$—140\$.** - Pension pro Monat allein **70\$.**
Pension mit Wohnung tageweise **4\$** und **5\$.**
Luiz Spiess.

Hamburg - Amerika-Linie

(152 Dampfer mit 665,000 Tons)
Der neue Postdampfer **Prinz Sigismund** (6000 Tons)
Kapitän L. Bussmann
geht am **28. Januar** von Santos nach **Rio, Bahia, Madeira, Lissabon, Boulogne s/m** und **Hamburg.**

Die Dampfer sind mit allem Comfort und Luxus der Neuzeit ausgestattet.
Auslaufender Dampfer: **„Prinz Waldemar“** den 25. Februar.
Rückfahrten 1. Klasse erhalten einen Rabatt von 25 Prozent für die Rückreise von Hamburg oder Lissabon aus, und einen solchen von 50 Prozent für die Rückfahrt von Boulogne aus. Auch werden gegen Zuzahlung von 23\$000 direkte Fahrkarten nach Paris und gegen Zuschlagsgebühr von 28\$000 direkte Billets nach London (via Boulogne sur mer) verkauft, Gepäckbeförderung jedoch nicht einbezogen.
Fahrpreis 3. Klasse nach Madeira und Lissabon 135\$000 (incl. Tischwein).
Weitere Auskünfte ertheilen die General-Agenten **THEODOR WILLE & C.** (2230)
São Paulo Santos
Largo do Ouvidor N. 2. Rua Santo Antonio N. 54/56.
Rio de Janeiro: Rua General Camara 41/43.

Gasthaus Zur Weissen Taube

3 - Rua do Triumpho - 3
empfeht sich dem reisenden Publikum.

Soeben eingetroffen und durch die Expedition der **„Germania“** zu beziehen:
Sozialdemokratische Reichstagsfraktion 1903—1908.
Kunstblatt

aus dem Verlage des **„Vorwärts“** in Grossformat auf satinirtem Papier, mit den Abbildungen sämtlicher 81 sozialistischer Volksvertreter.
Preis pro Stück **2\$000.** Bei Abnahme von mehr wie 5 Stück **1\$500.**
Versand nach ausserhalb nur gegen Vorauszahlung und Portozuschlag.

Dr. Robert Neudörffer

Largo do Paysandu 12 B
Sprechstunden: 7—8 1/2 Uhr Morgens
12—2 Uhr Nachmittags
Telephon 418 [6]

Neue Sendung

Handarbeiten, sowie Damen- und Kinderschürzen in grosser Auswahl [1781]
S. Schoeler & Filha
Rua Boa Vista 68.

Echter kaukasischer KEFIR

Jardim d'Acclimação
Auch zu haben bei **Adolfo Nagel**
RUA 15 DE NOVEMBRO 26.

Privatlehrer.

Unterricht in Deutsch, Portugiesisch, Englisch, Französisch, Lateinisch und Mathematik. **Alexandre Cramer.**
Adresse: Redaktion der **„Germania“.** [1711]

Zu kaufen gesucht

1 Buffet mit Zubehör für Botequim und **1 Verkaufsstand** zum Cigarrenverkauf. Näheres durch die Exped. ds. Bl. [85]

Eine perfekte Köchin

welche in der deutschen und französischen Küche bewandert ist, sucht Stelle. Zu erfragen in der Exped. ds. Blattes. [92]

Gesucht ein Mädchen

für häusliche Arbeiten. Rua Sta Efigenia Nr. 65. [87]

Zu vermieten mehrere schöne Zimmer
Rua Gusmões 104.
76]

Zu vermieten

ein **billiges Zimmer,** separater Eingang, an eine alleinwohnende Person.
Rua Helvetia Nr. 82.
94]

Der Inhaber der **Casa Wainberg** erlaubt sich, zu einem Besuche seines Geschäftslokals freundlichst einzuladen, damit sich Jedermann überzeugen kann, dass **Damenhüte, Kinderhauben, Band, Büumen, Federn, Schleier** und alle anderen Putzartikel am billigsten sind in der **Casa Wainberg**
Rua Marechal Deodoro 20.
2305]

Ansichts-Postkarten

von **São Paulo,** in feinsten Photographur, sind in Collectionen von **25 Stück** (à 4\$000) zu haben in der Expedition der **„Germania“.**

Gasthaus z. goldenen Anker

Alameda dos Andradas N. 22.
São Paulo
empfeht sich dem werthen Publikum. [11]
W. Marie Hutter.

Sauerkraut

empfang soeben und empfehle billigst
Richard Müller,
Rua General Ozorio 23.

Casa Vienna RIO CLARO - Rua 2 N. 72

Niederlage von **Material- & Colonial-Waaren** sowie **Delicatessen.** **Charuten, Cigaretten,** sowie alle Bedarfsartikel für Raucher. **Alle Sorten Getränke** der besten Marken.
1081] **Mauriz Freysinger.**

Damenhüte und Kinderhauben empfiehlt zu billigen Preisen **Casa Wainberg**
Rua Marechal Deodoro 20.
2304]

Einzelne Nummern der **„Woche“** des **„Echo“** und aller Modeblätter sind spottbillig zu haben bei **Leopold Reiss,**
88] Rua General Ozorio Nr. 17.

Gesucht eine Köchin

für ein Familienhaus. Rua General Jardim Nr. 24. [74]

Gesucht

ein **ordentliches Mädchen** von 15 bis 17 Jahren für Hausarbeit.
Rua do Triumpho 35.
102]

Gesucht ein Mädchen für leichte häusliche Arbeiten. Wäsche im Hause. **Oscar Lassen,**
75] Rua Piratininga Nr. 11.

Zu vermieten.

ein **kleines Haus,** enthaltend 2 Zimmer und Küche sowie Hof.
Rua Matto Grosso 85.
79] **Druck und Verlag von G. Trebits.**